

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 66 (1995)
Heft: 11

Buchbesprechung: Neuerscheinung im Verlag des Heimverbandes Schweiz : BESA
Bewohnerinnen-Einstufungs- und Abrechnungssystem

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinung im Verlag des Heimverbandes Schweiz

BESA BEWOHNERINNEN-EINSTUFUNGS- UND ABRECHNUNGSSYSTEM

BESA ein System zur Einstufung der Bewohner in einen BESA-Pflege- und Betreuungsgrad und zur Ermittlung der Pflegetaxen aufgrund der heimeigenen Kostenstruktur. Die Aufgliederung der Leistungen in die Leistungskategorien: Grundleistungen, Pflege- und Betreuungsleistungen und Zusatzleistungen ermöglichen die klare Zuordnung der Kosten in die Tagestaxe, die Pflegetaxe und die Zusatzkosten. Drei Instrumente stehen dazu zur Verfügung, der Leistungskatalog, der Grobraster und das Kalkulationsmodell für die Pflegetaxen.

Mit dem **Leistungskatalog** wird die Bewohnerin in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise eingestuft und zwar aufgrund ihrer nachge-

fragten Pflege- und Betreuungsleistungen und der Beschreibung ihres Zustandes. Alle Leistungen, die ein Heim erbringt sind aufgeteilt in Grundleistungen = Tagestaxe, Pflege- und Betreuungsleistungen = Pflegetaxe und Zusatzleistungen = Zusatzkosten. Damit soll verhindert werden, dass gleiche Leistungen mehrfach verrechnet werden.

Der **Grobraster** ist ein Hilfsmittel für eine rasche und unkomplizierte Einstufung einer Bewohnerin. Damit kann einerseits die differenziert erhobene Einstufung mit dem Leistungskatalog überprüft und andererseits ausserhalb der periodischen Einstufung Veränderungen bei Bewohnern rasch erfasst werden.

Das **Kalkulationsmodell** für die Pflegetaxen unterstützt die Ermittlung der Pflegetaxen aufgrund der heiminternen Kostenstruktur. Für die Verrechnung der Leistungen werden die mit dem Einstufungsinstrument ermittelten BESA-Punkte in Pflegetaxen umgerechnet.

Das System BESA

- ist vor allem in Alters- und Pflegeheimen, aber auch in artverwandten Institutionen unabhängig vom Betreuungskonzept anwendbar;
- ist einfach in der Handhabung (auch ohne EDV-Unterstützung) und nachvollziehbar;

- baut auf einer aktivierenden Grundhaltung auf;
- erfasst, dokumentiert und verrechnet verursachergerecht die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerin;
- schafft Transparenz, ermöglicht eine sachgerechte Verteilung der Kosten und den Vergleich einzelner Kostenblöcke mit ähnlichen Heimen;
- wird aktualisiert.

Bestellung des Systems BESA:
Heimverband Schweiz, Verlag,
Postfach, 8034 Zürich.

Kosten:
Fr. 185.– (inkl. 2% MWST)

TAGUNG «UNBEHINDERTES REISEN BEHINDERTER MENSCHEN» IN BERN

Im Rahmen der Aktivitäten zum Internationalen Tag der behinderten Menschen (3. Dezember), in deren Mittelpunkt dieses Jahr das Thema «Mobilität» stehen soll, organisieren die ASKIO Behinderten-Selbsthilfe Schweiz und die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behindter (SAEB) gemeinsam eine zweisprachige Tagung zum Thema «Unbehindertes Reisen behinderter Menschen». Mitgetragen wird der Anlass vom Schweiz. Invalidenverband (SIV), der Schweiz. Vereinigung PRO INFIRMIS und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Ziel der Tagung ist es, das Anliegen eines echten, trag-

fähigen Transportnetzes für mobilitätsbehinderte Reisende gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit zu propagieren und Wege zur konkreten Umsetzung dieses Anliegens auf technischer, politischer und finanzieller Ebene vorzuzeichnen. Bezugspunkt ist dabei die unlängst vom Bundesamt für Verkehr veröffentlichte Studie «Mobilitätsbehinderte im öffentlichen Verkehr der Schweiz» der Firma Ernst Basler + Partner, welche wertvolle Hinweise gibt, wie ein solches Transportnetz geknüpft werden kann.

Als Referentinnen und Referenten, als Hearingpartner/innen und als Diskussionsteil-

nehmer/innen konnten ASKIO und SAEB unter anderem die Nationalratsmitglieder Dr. Lili Nabholz, Michel Béguelin und Marc F. Suter gewinnen, ferner den Neuenburger Kantonsrat Pierre Cattin und den Direktor Personenverkehr der SBB, Paul Blumenthal. Aktiv mitwirken werden zudem Mitglieder der Fachkommission «Behinderte im öffentlichen Verkehr» und weitere direkt betroffene Personen. Leiter der Veranstaltung ist der bekannte «Beobachter»-Redaktor Walter Ilg, gemeinsam mit einem französischsprachigen Ko-Moderatoren oder einer Ko-Moderatorin.

Die wichtigsten Angaben in Kürze:

Datum:
Freitag, 1. Dezember 1995,
10.00 bis 17.00 Uhr

Ort:
Konferenzzentrum Egghölzli,
Bern

Sprachen:
Deutsch, französisch (Übersetzung gewährleistet)

Teilnehmerbeitrag:
Fr. 40.– inkl. Mittagessen

Auskünfte/Anmeldungen:
Ab sofort bei ASKIO Behinderten-Selbsthilfe Schweiz,

Effingerstrasse 55, 3008 Bern
Tel. 031/381 65 57,
Fax 031/381 68 58